



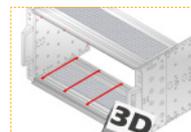
VDMA
Positionspapier Maschinen-
/Anlagenbau 2024

Seite 1



Schneider Electric
Kooperation mit
ArcelorMittal

Seite 2



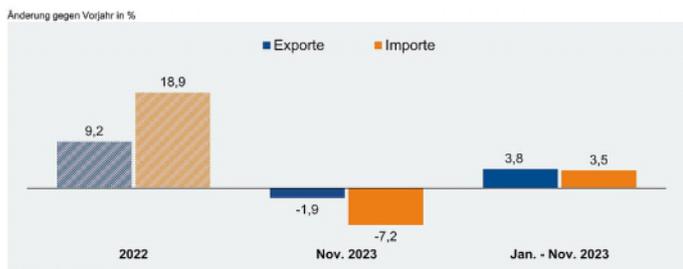
May Distribution
3D-Produktdaten
und -dienste

Seite 3

SCHALTSCHRANKBAU NEWSLETTER

Elektroexporte zuletzt noch leicht im Minus

Bild: Destatis und ZVEI-eigene Berechnungen



Die deutsche Elektro- und Digitalindustrie hat im November 2023 Waren im Wert von 21,9Mrd.€ exportiert. Damit lagen die Ausfuhren 1,9% unter dem Niveau des Vorjahresmonats. Von Januar bis einschließlich November des abgelaufenen Jahres summierten sich die aggregierten Branchenlieferungen ins Ausland auf 234,9Mrd.€, womit der entsprechende Wert aus 2022 um 3,8% übertroffen werden konnte. „Trotz der Rückgänge der letzten Monate – und vorbehaltlich der noch ausstehenden Dezemberdaten – dürften die deutschen Elektroexporte damit auch das vergangene Jahr insgesamt mit einem nominellen Zuwachs abgeschlossen haben“, sagte ZVEI-Chefvolkswirt Dr. Andreas Gontermann. Die Einfuhren elektrotechnischer und elektronischer Produkte nach Deutschland reduzierten sich im November um 7,2% gegenüber Vorjahr auf 23Mrd.€. In den ersten elf Monaten des letzten Jahres kamen die Importe zusammengenommen auf 249,3Mrd.€ – ein Plus von 3,5% im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum. Die deutschen Elektroexporte in die Eurozone beliefen sich im November 2023 auf 7,3Mrd.€. Hier betrug

das Minus gegenüber dem Vorjahresmonat lediglich 0,9%. Von Januar bis einschließlich November kamen die Branchenausfuhren in die Eurozone auf insgesamt 80Mrd. – ein Zuwachs von 6,4% gegenüber Vorjahr. Die Elektroausfuhren in die Länder außerhalb der Eurozone gingen im November 2023 um 2,7% gegenüber Vorjahr auf 14,6Mrd. zurück. „Nachdem sie zuvor neun Monate in Folge gefallen waren, konnten die China-Exporte im November erstmals seit Januar 2023 wieder gesteigert werden, und zwar um 3,6% auf 2,4Mrd.€“, so Gontermann. „Ein positives Signal, wenngleich es sicher zu früh wäre, von einer Trendwende zu sprechen.“

Lösungen rund um das Kabel EMV-Abschirmung

MSD

MSA

MSB

Detas Elektro GmbH - Am Hahn, 4 - D-97843 Eltmann - www.detas.com/elektro
Tel. +49 - 9522 - 280 84 10 - detaselektro@detas.com - www.detasultra.com

- Anzeige -

Wettbewerbsfähigkeit steigern, Standort- bedingungen verbessern!

Gemeinsame wirtschaftspolitische
Positionen des Maschinen- und
Anlagenbaus 2024

Positionspapier Maschinen- und Anlagenbau 2024: „Frischzellenkur für den Industriestandort nötig“

Die Industriestandorte Deutschland und Europa brauchen laut VDMA dringend eine Frischzellenkur, um ihre Wettbewerbsfähigkeit spürbar zu steigern. Die Politik müsse dafür Reformen in den Blick nehmen und umsetzen, die zur Stärkung der Wirtschaftskraft und der Industrie führen, fordert der Maschinen- und Anlagenbau in seinen nun veröffentlichten Wirtschaftspolitischen Positionen 2024. „Ganz konkret lauten diese Aufgaben: Bürokratie abbauen, das Steuersystem reformieren, den Arbeitsmarkt flexibilisieren, die Infrastruktur ausbauen und wieder mehr Freihandel ermöglichen“, erläutert VDMA-Präsident Karl Haeusgen. Diese Maßnahmen seien nötig, um die industrielle Basis und damit auch den Wohlstand in Deutschland und Europa zu sichern – gerade in einem Jahr, in dem in Europa gewählt wird. „Wir wollen gemeinsam mit der Politik Lösungen finden, die den Interessen aller Beteiligten gerecht werden. Denn nur so kann die europäische und deutsche Wirtschaft ihre Stärken weiter ausbauen und Schwächen überwinden“, betont Haeusgen. Insgesamt listet der VDMA in seinen Wirtschaftspolitischen Positionen zwölf Felder auf, die für die Sicherung der Standorte von entscheidender Bedeutung sind. Als größter industrieller Arbeitgeber sieht der Maschinen- und Anlagenbau insbesondere Reformbedarf auf dem Arbeitsmarkt. Die gesamten Wirtschaftspolitischen Positionen 2024 des VDMA finden Interessierte [hier](#)

Infoportal für die Industrie

Nicht suchen, sondern finden!

PRODUCT FINDER |

© industrieblick / Fotolia.com

- Anzeige -

Medienpartner:

dhf INTRALOGISTIK **robotik** UND PRODUKTION

VISION **TP** Production **SPS** MAGAZIN

Jetzt registrieren: LOGISTICS DAY

Digitale Konferenz für Logistiklösungen
27. Februar 2024

- Anzeige -

Innovationen für Gebäudetechnik

TechTalks 2024 SSB
Ein Thema - Drei Firmen - Eine Stunde

Schaltschrank-Innovationen für die Gebäudetechnik

22. Februar
14:00 Uhr

[Kostenlos teilnehmen](#)

Anfang März geht in Frankfurt am Main mit der Light+Building wieder die Weltleitmesse für Licht- und Gebäudetechnik über die Bühne. Das einstündige Webinar am 22. Februar stellt einige, für den Schaltschrankbau relevante Innovationen vor. Interessierte finden zahlreiche weitere SSB-spezifische TechTalks auf unserer Plattform openwebinarworld.com. Die Teilnahme an allen TechTalks ist wie immer kostenlos. Zur Anmeldung geht es [hier](#)

Finder stärkt Vertrieb in Österreich



Finder stärkt seinen Vertriebsaußendienst in Österreich: Seit Oktober 2023 unterstützt Markus Prochazka als Gebietsverkaufsleiter Süd-Österreich das Unternehmen im Wiener Neudorf. In seiner Funktion berichtet er direkt an Vertriebsleiter Christian Zarfl.

Schneider Electric kooperiert bei kohlenstoffarmem Stahl mit ArcelorMittal

ArcelorMittal, ein führendes Stahl- und Bergbauunternehmen, und Schneider Electric wollen enger zusammenarbeiten. Im Rahmen der Kooperation wird ArcelorMittal Schneider Electric künftig mit XCarb-Stählen beliefern. Schneider Electric setzt den recycelten und auf Basis von erneuerbaren Energien hergestellten Stahl für die Produktion von Schaltschränken und Gehäusen ein. XCarb wird am ArcelorMittal-Standort Sestao in Spanien unter Verwendung eines sehr hohen Anteils an recyceltem Stahl in einem Elektrolichtbogenofen hergestellt, der zu 100% mit erneuerbarem Strom betrieben wird. Das Ergebnis



sind CO₂-Emissionen, die fast 70% unter denen eines vergleichbaren Produkts liegen, das ohne XCarb-Verfahren hergestellt wird. Der XCarb-Stahl wird für die Herstellung der Panelset-SFN-Gehäuse verwendet.

Sedotec schafft Umsatzrekord



Mit Spitzenwerten bei Umsatz und Ergebnis schließt Sedotec das Jahr 2023 ab. „Dass wir in diesem schwierigen Jahr 2023 Rekordzahlen bei Umsatz und Ergebnis erzielen, zeigt, dass wir vor Jahren die Weichen richtig gestellt haben“, betont Dirk Seiler, Geschäftsführer und Mitinhaber bei Sedotec. Mit über 20Mio.€ Umsatz und einem historischen Rekordergebnis schließt der Mittelständler aus Ladenburg das Jahr 2023 ab. Genauere Zahlen lässt sich Seiler nicht entlocken. Die rund 100 Beschäftigten arbeiten nach Businessexcellence- und Lean-Methoden.

Meorga 2024: rund 150 Aussteller in ausgebuchten Messehallen

Die Meorga startet ins Messejahr 2024 mit komplett ausgebuchten Hallen in Frankfurt/Main, Halle/Saale, Ludwigshafen und Bochum. An den jeweiligen Messestandorten zeigen ca. 150 Fachfirmen ihr Leistungsspektrum, Geräte und Systeme, Engineering- und Serviceleistungen sowie neue Trends im Bereich der Automatisierung. Darüber hinaus können sich die Besucher in 36 praxisnahen Fachvorträgen umfassend über den aktuellen Stand der MSR-Technik informieren. Auf den Ständen sind die jeweiligen regionalen Ansprechpartner vertreten. Die Messe wendet sich an Fachleute und Entscheidungsträger, die in ihren Unternehmen für die Optimierung der Geschäfts- und Produktionsprozesse entlang der gesamten Wertschöpfungskette verantwortlich sind. Der Eintritt zur Messe und die Teilnahme an den Fachvorträgen sind für die Besucher kostenlos. Die erforderliche Besucherregistrierung erfolgt über die Internetseite des Veranstalters unter meorga.de/besucher-anmeldung



Das Portal für die bessere Maschine

Wissensvorsprung abonnieren:
Mit dem Newsletter für Planer,
Macher, Verkäufer und Betreiber.

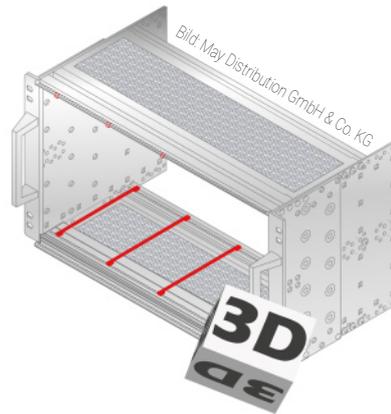
DER MASCHINENBAU

- Anzeige -

Zahl der Woche: Um 18% ...

... sind 2023 die CO₂-Emissionen der Energiewirtschaft im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Betragen die Treibhausgas-Emissionen im Jahr 2022 noch 256 Mio.t, waren es 2023 nach ersten Berechnungen des BDEW nur noch 209 Mio.t. Gegenüber dem Referenzjahr 1990 hat die Energiewirtschaft 2023 56% weniger Treibhausgase emittiert. Damit übertrifft die Branche ihren indikativen linearen Minderungspfad zwischen den für 2022 und 2030 gesteckten Sektorzielen deutlich. Dies ist insbesondere auf den deutlichen Rückgang der Kohleverstromung zurückzuführen. Zu den weiteren Faktoren gehört neben dem überwiegend konjunkturbedingten Rückgang des inländischen Stromverbrauchs auch der Ausbau der erneuerbaren Energien und ein erhöhter Stromimport. Erstmals lag im Jahr 2023 der Anteil regenerativen Stroms am Gesamtverbrauch bei über 50% – ein Meilenstein auf dem Weg hin zur Klimaneutralität der Energiewirtschaft. „Bis dahin sind allerdings noch einige Herausforderungen zu überwinden“, betont Kerstin Andreae, Vorsitzende der BDEW-Hauptgeschäftsführung. „Dazu gehören u.a. der rechtzeitige Zubau wasserstofffähiger Gaskraftwerke, ein adäquater Netzausbau, eine signifikante Beschleunigung der Planungs- und Genehmigungsverfahren und deutlich verbesserte Investitionsbedingungen. Die Energiewirtschaft möchte in die Energiewende investieren. Dazu braucht es zeitnah die seit langem von der Bundesregierung angekündigte Kraftwerksstrategie.“

May Distribution erweitert sein Angebot an 3D-Produktdaten und -diensten



May Distribution hat seine 3D-CAD-Modellbibliothek in Zusammenarbeit mit dem CAD-Portal Traceparts erheblich ausgeweitet. Ab sofort stehen Konstrukteuren und Ingenieuren auf www.may.berlin über 5.000 3D-Datensätze für Produkte von nVent Schroff-

und nVent Hoffman (inklusive Eldon-Produkte) kostenlos zur Verfügung. Diese Initiative ermöglicht es den Fachleuten, auf eine breite Palette von Produkten und Komponenten zuzugreifen, um ihre Konstruktionsprozesse zu optimieren und die Entwicklung maßgeschneiderter Lösungen zu beschleunigen. Die 3D-Datensätze umfassen die gesamte Produktpalette von Schroff, einschließlich Schränke (Varistar, Novastar), Baugruppenträger, 19"-Einschübe, Tischgehäuse, Frontplatten, Netzgeräte, Backplanes bis hin zu AdvancedTCA- und AMC-Frontplatten. Darüber hinaus sind auch Interscale-Gehäuse, die für den Einbau von Small Form Factor Boards geeignet sind, verfügbar. Ebenso stehen die Produkte von nVent Hoffman (Eldon) den Konstrukteuren als 3D-Datensätze zur Verfügung.

Neue Kabeleinführungsleisten für den Lebensmittelbereich

Icotek stellt seine Kabeleinführungsleisten KEL-ER-BL vor. Dies ist eine teilbare Kabeleinführung für Leitungen mit und ohne Stecker. Je nach Ausführung werden Leitungen mit einem Durchmesser von 1 bis 35mm eingeführt, mit IP65 abgedichtet und gleichzeitig nach DIN EN62444 zugentlastet. Die Schutzart IP65 wird durch die eingespritzte Dichtung und die Verwendung von Einfachhüllen erreicht. Die KEL-ER-BL in der Signalfarbe Blau findet ihren Einsatzbereich vorzugsweise im Lebensmittelbereich.



Universalmessgerät für Nieder- und Mittelspannungsmessungen



PQ Plus hat das Lieferspektrum für die Einspeisemessungen in der NSHV und in Trafostationen erweitert. Das UMD 911 ist ein Energiemessgerät für die 3-phasige Spannungsmessung und für eine 4-Leiter-Strommessung. Außerdem können Live-, Mittel-, Minimal- und Maximalwerte vieler elektrischer Größen gemessen und geloggt werden. Es eignet sich auch für die Oberschwingungsmessung bis zur 128. Harmonischen. Mit dem

Firmwaremodul SH können die Supraharmonischen bis zu 9kHz erfasst werden. Das Gerät ermöglicht eine PQ-Analyse nach EN50160 und erfüllt die IEC61000-4-30 in Klasse S. Eine Oszilloskope-Funktion ist mit dem FW

Modul GO möglich. Die Genauigkeiten ist wie folgt: Strom- und Spannungsmessung: Klasse 0,1; Genauigkeit Wirkleistung/-arbeit: Klasse 0,2/0,2S; Genauigkeit Blindleistung/-arbeit: Klasse 0,5/0,5S. Durch eine Spannungsmessung bis zu 1.120V kann es problemlos in 400 und 690V-Netzen eingesetzt werden. Die Messkategorie ist CAT IV/300V Abtastung: 57,6kHz; Aktualisierungsrate Messwerte: bis zu 40ms. Es besitzt folgende Kommunikationsschnittstellen: Ethernet, RS485, Local Bus, Front-USB Kommunikationsprotokolle: u.a. Modbus, MQTT, IEC60870-5-104; Anbindung von Slavegeräten: Speicherung, Mapping und Anzeige von Slavedaten. Es sind ein 512MB Speicher und vier digitale Ein- /Ausgänge integriert. Die Geräte sind zur Fronttafelmontage mit 144x144 Frontmaß geeignet.

Impressum

Verlag TeDo Verlag GmbH
Postfach 2140 – D-35009 Marburg
Tel.: +49 6421 3086-0 | Fax: -380
www.tedo-verlag.de

Verlegerin Dipl.-Statist. B. Al-Scheikly (Vi.S.d.P.)
Herausgeber Kai Binder (-139)
Redaktion Jürgen Wirtz (Chefredakteur, -226)
Ausgabenbetreuung Lena Krieger

Anzeigen Markus Lehnert (-594)
Es gilt die Preisliste 2024.

Grafik Tobias Götze